

Herrn Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Anfrage

München, den 14.09.2016

Risiken bei den Stadtwerken

Welche Gefahr birgt der Brexit und das schwache Pfund für die Stadtwerke? Besteht erneut der Bedarf einer weiteren Abschreibung auf Gasfelder?

Die Stadtwerke München haben in großem Stil in erneuerbare Energien und die Förderung von Gas investiert.

Auch wenn dies gerne behauptet wird, so kann durch diese Investitionen zum einen keine Versorgungssicherheit für München erreicht werden, zum anderen kann der Münchner Stromverbrauch keinesfalls nennenswert aus "alternativen" Energiequellen gespeist werden. Ein großer Teil des erzeugten Stroms und des geförderten Gases wird in Großbritannien verkauft. Dort hat sich durch den "Brexit" starke Verunsicherung breit gemacht. Über die langfristige Folgen lässt sich noch keine Aussage treffen, kurzfristig hat die Entscheidung jedenfalls für einen fallenden Pfundkurs gesorgt.

Der Gaspreis hängt stark am Erdölpreis. Dieser hat sich seit Jahresbeginn zwar erholt, bewegt sich seit dem Sommer jedoch - entgegen vieler Expertenschätzungen - seitwärts mit großen Schwankungen.

Wir fragen daher:

1. In welchem Umfang und welchen Bereichen sind die SWM in Großbritannien jetzt und zukünftig engagiert?
2. Welchen Risiken sehen sich die SWM durch den Brexit und den niedrigeren Pfundkurs generell ausgesetzt?
3. Welche Rückstellungen wurden oder werden zum Jahresende aufgrund der Entwicklung des Pfundkurses getroffen?

4. Welche Auswirkungen hat der Brexit auf die Konzernstrategie der SWM?

5. Besteht zum Stand heute das Risiko eines weiteren Abschreibungsbedarfes bei einem oder mehrerer Gasfelder?

ALFA-Gruppierung im Münchner Stadtrat

Fritz Schmude
Andre Wächter